

## **Ruhrgebiets-AG „Soziale Grundrechte“**

Kontakt: Günther Nierstenhöfer, 02325 793400

c/o Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum

An  
Ver.di  
Vereinigte Dienstleistungs-  
Gewerkschaft e.V.  
Bezirk Bochum  
Universitätsstr. 76  
44787 Bochum

05.11.03

### **Offener Brief**

#### **Großdemonstration gegen den sozialen Kahlschlag in Berlin am 1.11.2003**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir sind sehr enttäuscht über die fehlende Unterstützung durch den Bochumer Verdi-Bezirk zur Demonstration in Berlin. Entgegen Ihrer Ansicht wurde zu dieser Veranstaltung nicht nur von verschiedenen Bündnissen gegen den Sozialabbau, Arbeitsloseninitiativen und Attac aufgerufen, es beteiligten sich bundesweit auch zahlreiche Verwaltungsstellen der Verdi-Bezirke an dieser Demonstration bzw. riefen zur Teilnahme auf. Selbstverständlich organisierten diese Ortsverwaltungen auch Fahrgelegenheiten (Busse) für Berlin.

Der Bezirk Bochum war leider nicht dabei. Von der größten Einzelgewerkschaft hätten wir mehr Solidarität erwartet. Durch das desinteressierte und passive Verhalten des Verdi-Bezirks Bochum (keine Mobilisierung und keine organisatorische Unterstützung) wurde eine wichtige Möglichkeit zu Protest und Widerstand vertan.

Die Haltung der Gewerkschaft Verdi ist um so dramatischer, als sich der laufende Sozialabbau inzwischen nicht nur gegen die Erwerbslosen, sondern gegen fast alle „Normalbürger“ richtet, natürlich mit Ausnahme der Reichen und Großunternehmer. Gerade zu deren Gunsten wird bekanntlich umverteilt und gestrichen.

Eine Politik, die auf skandalöse Weise die Armen noch ärmer und die Reichen noch reicher macht, kann gerade von den Gewerkschaften keinesfalls länger hingenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. Ulrich Achenbach, Bochum,

**Ruhrgebiets-AG „Soziale Grundrechte“**